

Photographierte Gespenster

von Eugen Georg



ysterie oder . . .

War bis vor kurzem doch nur Privileg neunhundert Jahre alter schottischer Clanpaläste und der Spukspinnstuben des Spessartwaldes. Oder erlauchterer, historienreicher Gespensterkemenaten in den Burgen Nancys, Livornos, Berlins: wo nächtlich silberne Geister tanzen und weiße Frauen umgehen.

Der gebildete Mitteleuropäer aber, je nun, er hört's, rümpft sanft die Nasenflügel — die Affäre scheint reichlich naiv, wie kommen denn die Herren Gespenster dazu, mitten im Zeitalter des Lewisits und der Fernstrahlenaufklärung ihr antiquiert mittelalterliches und hexenkammerisches Wesen zu treiben!

Immerhin: seit zehn, seit fünfzig Jahren gibt's wiederum eine Gespensterfrage. Es spukt in Dittersheim, es spukt in Graz und Warschau, die Schatten des Dämonenreichs, die Incubi und Succubi sind grelle Wirklichkeit geworden, das Fräulein Florence Cook, eine Fünfzehnjährige, produziert aus ihren Fluiden, aus ihren „mediumistischen“ Fähigkeiten heraus, ein Gespenst, ein Phantom, eine edelbusige Astraldame, die am hellichten Tag und bei großem elektrischen Licht spricht, schreibt, im Zimmer auf und ab spaziert, sich mit Florence gleichzeitig photographieren, sich Herztöne abhören läßt, ein solcher Fall ist denn doch noch nicht dagewesen. Aerzte und Physiker — erst lächeln sie, murmeln vorlaut von Farce, Trick, Unmöglichkeit, doch untersuchen sie den Fall, gibt's raffinierte Wissenschaftsmethoden, mit denen sie ihm nicht zu Leibe rücken würden?, 's ist wirklich kein Spectaculum ridiculum, jäh ist aus Saulus — Paulus geworden, und William Crookes, der meisterliche Physiker, schreibt sein Traktat von der Hofdame Maria Stuarts rediviva, Katie King!

Sowas passiert also in England schon in den siebziger Jahren des verflossenen Jahrhunderts, der Fall bleibt seltsam, aber nicht vereinzelt.

In Deutschland photographiert seit 1909 der Münchner Forscher Doktor Freiherr von Schrenck-Notzing die merkwürdigen Phänomene um das Medium Eva C., in Berlin experimentiert der kluge (leider vor zwei Jahren verstorbene) Ingenieur Grunewald mit dem hellsehenden und magnetischen und Materialisationen zuwege bringenden Medium Peter J., der Arzt Dr. F. Schwab mit dem Medium Maria Vollhart.

Oh, sie riskieren



Blitzlichtaufnahme vom 15. April 1912
Ein in der Entwicklung steckengebliebenes Frauengesicht. Die merkwürdigen Knäuel und Fetzen sind deutlich erkennbar

mancherlei, die Forscher. Zumal in Deutschland. Riskieren wissenschaftlichen Ruf, akademischen Lehrstuhl — ja die Zweifel der Menge an ihrem gesunden Verstand.

Grell flammt es auf. Da atmen Menschen, nach außen leben sie normal, gesund, alltäglich, ungenial. Süße achtzehnjährige Mädchen sind's oder Pubertätsknaben, vielleicht auch reife, robuste Männer und Frauen. Sie atmen und leben wie herrgotttausend andere Menschen auch, vielleicht ist ihr Auge verschleierter, vielleicht sind